

Expedition Everest North Col 7020m

Dem Mount Everest zum Greifen nahe.

Schritt für Schritt nähern wir uns dem Mount Everest. Ein Akklimatisationstrekking im Langtang-Tal, die Reise über Lhasa und das tibetische Hochland führen uns zum Everest Basecamp. Vom Advanced Basecamp steigen wir schliesslich auf den North Col 7020m und erleben den Everest aus nächster Nähe.

1. Tag Flug nach Kathmandu

2.–3. Tag Ankunft in Kathmandu und Vorbereitung auf die Expedition

4.–12. Tag Akklimatisationstrekking im Langtang mit Cherko Ri 4890m und Yala Peak 5500m

13.–16. Tag Flug nach Lhasa und Reise durch das tibetische Hochland

17. Tag Ankunft im Everest Basecamp 5150m

18.–25. Tag Aufstieg zum Advanced Basecamp 6400m und Besteigung des North Col 7020m

26.–28. Tag Abstieg und Rückreise nach Kathmandu

29.–31. Tag Kathmandu, Heimreise und Ankunft in Europa

Deine Pluspunkte

- Kleine Gruppe mit 3 bis 12 Gästen
- Persönlicher Climbing Sherpa mit 1:1-Betreuung bei der Besteigung
- Akklimatisationstrekking im Langtang-Tal mit Cherko Ri 4890m und Yala Peak 5500m
- Flug nach Lhasa und kulturelle Höhepunkte auf der Reise durch Tibet
- Besteigung des North Col 7020m gemeinsam mit der Everest Nord Expedition

Anforderungen

Technik: Stufe 2: Trittsicherheit erforderlich. Einfaches Gletscher-, Schnee- oder Blockgelände sowie grundlegende Seiltechnik vorausgesetzt.

Kondition: Stufe 3: Längere Tagesetappen an mehreren Tagen. Sehr gute Ausdauer, Belastbarkeit und eine gute Erholung zwischen den Etappen sind erforderlich.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Expedition
- Staatlich geprüfte:r Bergführer:in als Expeditionsleader (bis und mit Tag 25)
- 1 Climbing Sherpa pro Teilnehmer:in inkl. Versicherung, Verpflegung, Honorar und guter Ausrüstung
- Begleitoffizier (ein Begleiter der örtlichen Bergsteigerorganisation, der CTMA, ist obligatorisch)
- Informationstreffen
- Flug Kathmandu - Lhasa
- Fahrt Everest Basislager - Kyrong - Kathmandu
- Sämtliche Transfers, Bus- und Jeepfahrten
- Besteigungspermit für den North Col
- Sondervisum für Tibet (Permit)
- Eintritte zu den drei bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Lhasas (Potala Palast, Jokhang Tempel und Sera Kloster)
- 5 Nächte im 5*Hotel im Einzelzimmer in Kathmandu
- 12 Lodge-Nächte im Doppelzimmer
- Vollpension ab/bis Kathmandu
- 5x Halbpension in Kathmandu
- 1 Zelt pro Teilnehmer:in im Basislager (Boxtent) und Advanced Basecamp
- 1 Zelt pro 2 Teilnehmer:innen im Intermediate-Camp
- Beheiztes und beleuchtetes Gruppenzelt im Basislager und Advanced Basecamp
- Toiletten- und Dusch-Zelte im Basislager und Advanced Basecamp
- 1 Schlafsack pro Teilnehmer:in im Basislager (auf Wunsch; beim Besprechungstreffen mitteilen)
- Schlafmatten im Basislager und im Advanced Basecamp
- Fixseile (Anstieg ins North Col)
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- Internet und E-Mail im Advanced Basecamp
- Im Basislager uneingeschränkt Elektrizität (230V)
- Strom aus eigener Solaranlage im Advanced Basecamp
- Wetterbericht aus der Schweiz
- Gepäcktransport mit Yaks bis ins Advanced Basecamp
- Kulturführer und Übersetzer während der Anreise über Lhasa bis ins Basislager)
- Stadtführer (englischsprechend) in Kathmandu (Tag 3)
- Küche: Köche und Küchenhilfen im Basislager, Intermediate-Camp und im Advanced Basecamp
- Umfangreiche Notfallapotheke
- Medizinischer Notfall-Sauerstoff am Berg
- Rücktransportgebühr für den Müll

Leistungen nicht inbegriffen

- Flüge nach/ab Kathmandu (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Falle verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Visagebühren für Nepal (90 Tage ca. 125.- USD (vor Ort bar zu bezahlen) Stand 2025
- Individuelle Getränke
- nicht im Detailprogramm erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Medikamente
- Bonus für persönlichen Climbing Sherpa am North Col 500.- USD
- Trinkgelder für Sherpa-Staff am Everest 300.- USD (Köche, Kitchenboy, etc.)
- Trinkgelder für Sherpa-Staff im Langtang 300.- USD (Köche, Kitchenboy, etc.)
- Zusätzliche, nicht im Detailprogramm vermerkte, Hotel- und Lodge Übernachtungen
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen
- Umbuchungskosten bei Flugänderungen

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag | Flug nach Kathmandu

2.–3. Tag | Ankunft in Kathmandu und letzte Vorbereitungen

Nach unserer Ankunft in Kathmandu beziehen wir ein Hotel in unmittelbarer Nähe vom Thamel. In den kommenden 1.5 Tagen steht das Expeditionsbriefing an und wir kümmern uns um die Beantragung des Tibet-Visums bei der chinesischen Botschaft. Dazwischen finden wir die Zeit, um die Stadt zu besichtigen. Kathmandu ist eine lebendige, faszinierende Stadt mit vielen Facetten: von den bunten Souvenirshops des Thamel über die Gemüsemärkte zu den grossen, religiösen Sehenswürdigkeiten wie das hinduistische Pashupatinath oder die buddhistische Stupa Bodnath - ein Ort, an dem man gerne stundenlang verweilt.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

4. Tag | Kathmandu - Syabrubesi 1530m

Gleich zu Beginn folgt einer der wichtigsten Teile einer Mount Everest Besteigung: die Akklimatisation. Sie ist ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Diese gestalten wir mit einem sehr schönen und interessanten Trekking im Langtang. Dafür brechen wir früh in Kathmandu auf und fahren, anfangs durch eher flaches Gelände nach Trishuli Bazar, dem Handelszentrum der Region. Ab hier wird das Tal zunehmend enger und die Strasse windet sich steil in die Höhe. Nach einer anspruchsvollen Fahrt erreichen wir schliesslich Syabrubesi, den Ausgangspunkt unseres Trekkings.

Hotel | Mahlzeiten: F/L/A

5. Tag | Syabrubesi - Lama Hotel 2460m

Nach der gestrigen Autofahrt starten wir heute voller Vorfreude in unser Trekkingabenteuer. Eine Hängebrücke führt uns über den Bhote-Koshi-Fluss, bevor wir den stetig ansteigenden Pfad hinauf nach Surka in Angriff nehmen. Der Weg schlängelt sich durch dichte, grüne Wälder. Mit etwas Glück entdecken wir Languraffen in den Baumwipfeln, bunte Vögel oder beeindruckend grosse Schmetterlinge. In dieser Gegend sind sogar seltene Tiere wie der scheue Rote Panda oder der Himalaya-Schwarzbär heimisch. Eine Sichtung wäre ein echtes Highlight, aber sehr selten.

Gehzeit 6 Std | Aufstieg 1000m | Abstieg 50m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

6. Tag | Lama Hotel - Langtang Village 3450m

Durch wunderschöne Eichen-, Ahorn- und Rhododendronwälder steigen wir weiter auf. Dabei eröffnet sich immer wieder ein eindrucksvoller Blick auf den über 7200m hohen Langtang Lirung. Hinter der Siedlung Ghodatabela öffnet sich das Tal zunehmend und der Weg wird flacher. Am Nachmittag erreichen wir das, nach dem verheerenden Erdbeben 2015, neu aufgebaute Dorf Langtang. Ein feines Apero in der Lodge rundet den langen, abwechslungsreichen Trekkingtag ab.

Gehzeit 5.5 Std | Aufstieg 1000m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

7. Tag | Langtang Village - Kyanjin Gompa 3870m

Vorbei an fotogenen Stupas und wasserbetriebenen Gebetsmühlen erreichen wir das Kloster Kyanjin Gompa. Die Landschaft ist nun bereits deutlich karger als noch vor 3 Tagen und wir fühlen uns bereits ein wenig als wären wir schon im Tibet. Dank der kurzen Tagesetappe können wir unserem Körper Zeit zur Akklimatisation gönnen und haben zudem die Zeit, um die Umgebung in Ruhe zu geniessen und auch einen Einblick in die lokale Kultur zu gewinnen.

Gehzeit 3 Std | Aufstieg 400m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

8. Tag | Cherko Ri 4890m

Gutes Wetter vorausgesetzt steht uns heute ein eindrucksvoller Tag bevor. Umgeben von mächtigen Bergen zählt das Langtang-Tal nicht umsonst zu den eindrucksvollsten Hochtälern Nepals. Unser Ziel, der 4890m hohe Cherko Ri, bietet nämlich einen atemberaubenden Rundblick über das Langtang-Tal. Nach der wohlverdienten Gipfelrast steigen wir ab und kehren zur uns bereits bekannten Kyanjin Gompa Lodge zurück.

Gehzeit 7 Std | Aufstieg 1150m | Abstieg 1150m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

9. Tag | Kyanjin Gompa - Yala Peak Basecamp 4600m

Ein abwechslungsreicher Tag führt uns zum Basislager des Yala Peak. Unterwegs geniessen wir immer wieder spektakuläre Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel des Langtang, allen voran auf den Langtang Lirung, den Dorje Lakpa und den Ganesh Himal. Das Basislager selbst liegt inmitten einer rauen, wilden Berglandschaft und bietet einen einzigartigen Aussichtspunkt auf die imposante Nordflanke unseres Zieles von morgen, den Yala Peak.

Gehzeit 6 Std | Aufstieg 820m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

10. Tag | Yala Peak Basecamp - Yala Peak 5500m - Kyanjin Gompa

Die Mühen des Aufstiegs zum Gipfel sind dank des spektakulären 360°-Panorama bald vergessen. Besonders der Blick zur 8027m hohen Shisha Pangma ist einmalig! Der anschliessende Abstieg führt uns über den uns bereits bekannten Weg gleich bis nach Kyanjin Gompa.

Gehzeit 8 Std | Aufstieg 910m | Abstieg 1730m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

11. Tag | Kyanjin Gompa - Rimche

Heute treten wir den Rückmarsch nach Kathmandu an. Entlang des uns schon vertrauten Weges geht es über Langtang bis zum Örtchen Rimche wo wir ein letztes Mal in einer Lodge im Langtang-Tal übernachten.

Gehzeit 6 Std | Aufstieg 50m | Abstieg 1450m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

12. Tag | Rimche - Kathmandu

Es geht zurück nach Kathmandu. Von Rimche aus wandern wir zurück nach Syabrubesi. Der Abstieg bietet nochmals beeindruckende Ausblicke auf die sattgrünen Hügel und die majestätischen Gipfel des Himalayas. Ein wunderbarer Abschluss der Trekkingreise. In Syabrubesi wartet bereits unser privater Jeep, der uns zurück nach Kathmandu bringt. Mit dem sehr schönen und abwechslungsreichen, 9 Tage dauernden Langtang-Trekking schliessen wir die Phase 1 unserer Akklimatisation ab.

Gehzeit 3 Std | Abstieg 1050m | Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

13. Tag | Flug Kathmandu - Lhasa 3600m

Nach einer langen erholsamen Nacht machen wir uns auf zum Flughafen und ein spektakulärer Flug über den Himalaya bringt uns nach Lhasa. Der Flughafen befindet sich in Gonggar, rund 45 km von der Stadt entfernt. Nach dem Transfer zu unserem Hotel in der Nähe des Potala-Palastes, beziehen wir unsere Zimmer. Nach wie vor lassen wir unserem Körper Zeit damit er sich weiter an die Höhe adaptieren kann. Nach 9 Tagen “Aktiver Höhenakklimatisation“ stehen die bevorstehenden 4 Tage, bis wir im Everest Basislager ankommen, im Zeichen der “Passiven Höhenakklimatisation“. Unsere langjährige Erfahrung zeigt uns, dass dieses Vorgehen einen äusserst positiven Effekt auf den Körper hat.

Hotel | Mahlzeiten: F/L/A

14. Tag | Lhasa

Lhasa ist das religiöse, politische und wirtschaftliche Zentrum Tibets. Die Stadt liegt in einem Hochgebirgstal am nördlichen Ufer des Kyi Chu Flusses. Die Geschichte Lhasas, auf Tibetisch “Götterort“, geht bis ins 7. Jahrhundert zurück. Damals wurden der Jokhang-Tempel, noch heute das religiöse Zentrum der Altstadt, sowie der Potala-Palast gegründet. Im 15. Jahrhundert baute die buddhistische Gelug-Schule drei Klöster in der Umgebung von Lhasa. Im 17. Jahrhundert wurde der Potala-Palast unter Ngawang Lobsang Gyatso, dem fünften Dalai Lama, auf dem “Roten Hügel“ neu erbaut und auch der Jokhang-Tempel wurde vergrössert. Wir nehmen uns einen ganzen Tag Zeit, um diese bedeutenden Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Hotel | Mahlzeiten: F/L/A

15. Tag | Lhasa - Shigatse 3977m

Eine abwechslungsreiche Fahrt führt uns durch eine teilweise unwirklich erscheinende Landschaft. Wir nehmen uns immer wieder Zeit für kleine Zwischenstopps, um diese fotografisch zu erfassen. In Shigatse, das wir in der Regel um die Mittagsstunden erreichen, beziehen wir zuerst unser Hotel. Anschliessend besichtigen wir zu Fuss die verschiedenen Sehenswürdigkeiten der Stadt, allen voran den Thashilumpo-Tempel. Es ist der Sitz des Panschen Lama, einer der wichtigsten Autoritäten im tibetischen Buddhismus. Sofern möglich, besuchen wir auch die 1363 erbaute Samzhuzê Festung, die seit ihrem Wiederaufbau ein Museum über die antike Kultur der Stadt beheimatet.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

16. Tag | Shigatse - Tingri 4348m

Unsere Fahrt durch die tibetische Hochebene geht weiter, heute über knapp 300 km nach Tingri, einem kleinen Städtchen am Friendship Highway (so heisst die Autobahn, die Lhasa mit Nepal verbindet). Tingri, das eine schöne Sicht zum 8188m hohen Cho Oyu bietet, ist das Tor zum Qomolangma (tibetischer Name des Mount Everest) Nationalpark.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

17. Tag | Tingri - Everest Basislager 5150m

Heute verlassen wir die Hauptverbindung Lhasa-Kathmandu. Für kurze Zeit folgen wir dem Arun-Fluss bis ins berühmte Dorf Rongbuk. Von hier hat man einen überwältigenden Ausblick und somit steigert sich die Vorfreude auf den Everest noch zusätzlich. Nach der einstündigen Weiterfahrt erreichen wir, mittlerweile bereits gut für diese Höhe akklimatisiert, das chinesische Basislager des Everest.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

18.-25. Tag | Besteigung des Everest North Col 7020m

Mit einem Zeitfenster von 8 Tagen ab dem Basislager bieten wir genügend Zeit, um einerseits den North Col erfolgreich zu besteigen und andererseits einen tiefen Einblick in die Komplexität einer Everest Expedition zu erhalten.

Im folgenden Abschnitt zeigen wir die wichtigsten Etappen auf dem Weg zum North Col.

Everest Basislager 5150m - Advanced Basecamp 6400m

Das Advanced Basecamp (ABC) erreichen wir, von Yaks begleitet, in zwei Tagen zuerst dem Rongbuk-, dann dem East Rongbuk-Gletscher folgend. Der Fussmarsch in das vorgeschobene Basislager (ABC), das am Fuss des Chang La liegt, ist mit Sicherheit eines der spektakulärsten Trekkings in der eindrücklichen Bergwelt Tibets. Dabei ist die Distanz von 25 km nicht zu unterschätzen. Aus diesem Grund werden wir unterwegs ein Intermediate Camp mit fester Küche einrichten.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

Advanced Basecamp - North Col 7020m

Sicherlich unternehmen wir noch die eine oder andere Wanderung im Umkreis des ABC um unsere Akklimatisation zu vervollständigen. Die anschliessende, eigentliche Besteigung führt dann ab dem ABC auf der mit Fixseilen gesicherten Route. Anfänglich geht es in einfachem Gelände über den Dong Rongpu-Gletscher, an den Fuss des Aufschwunges, der auf den North Col führt. Hier wird das Gelände steiler. An Fixseilen gesichert, gelangen wir zu einem riesigen Serac, dessen Überwindung die eigentliche Schlüsselstelle auf dem Weg hinauf zum North Col ist. Je nach Verhältnissen variiert der ca. 20 m hohe Aufschwung von 35° bis 50°. Nach der Überwindung dieses Hindernisses geht es wieder einfacher, aber immer noch an Fixseilen gesichert, weiter bis kurz unter den North Col. Ein letzter Aufschwung mit einer Steilheit von rund 35° und nach wenigen Metern erreichen wir den North Col. Der Weitblick lässt die dünne Luft vergessen! Nepal auf der einen, Tibet auf der anderen Seite liegen uns zu Füssen und über uns thront der Gipfel des Mount Everest! Der Abstieg zurück zum ABC-Camp erfolgt über die Aufstiegsroute. Einmal zurück im ABC geniessen wir den Blick hinauf zum North Col und können so die vollbrachte Leistung Revue passieren lassen.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

26. Tag | Advanced Basecamp - Everest Basislager

Spätestens am 26. Tag müssen wir uns verabschieden. Den Gipfelaspiranten wünschen wir viel Glück für den anstehenden Summit-Push und saugen ein letztes Mal die Landschaft auf. Über den uns bekannten Weg steigen wir ins Everest Basislager, auch Fahrerlager genannt, ab wo wir ein letztes Mal im Zelt übernachten.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

27.-28. Tag | Everest Basislager - Kathmandu

Wir fahren an die chinesisch-nepalesische Grenze. In Kyrong, der Grenzstadt, beziehen wir in einem einfacheren Hotel unsere Zimmer. Am Folgetag überschreiten wir am frühen Morgen die Grenze und unser Kreis beginnt sich zu schliessen. Durch das Langtang-Tal fahren wir hinunter nach Kathmandu, wo wir uns am späteren Nachmittag am Swimming Pool des uns bereits bekannten Hotels von den Reisestrapazen erholen.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

29. Tag | Sightseeing Kathmandu

Wir besuchen heute das grösste hinduistische Heiligtum in Nepal, Pashupatinath am Bagmati-Fluss, an dessen Ufer an den Arya Ghats feierliche Leichenverbrennungen stattfinden. Danach fahren wir zum buddhistischen Zentrum von Kathmandu, Bodnath, wo wir den weltberühmten Stupa umrunden. Ein Abstecher nach Thamel bietet noch die letzte Gelegenheit für Souvenirkäufe. Rückflug nach Europa am Abend.

30.-31. Tag | Rückflug und Ankunft in Europa

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

- Ein Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist.
- Visum für Nepal, China und Tibet (Details siehe unter 'Visum')
- Krankenversicherungsnachweis in Englisch

Visum

Das Visum für China wird für in der Schweiz lebende Teilnehmer:innen von unserem Büro eingeholt und separat in Rechnung gestellt. Alle nicht in der Schweiz wohnhaften Gäste beantragen ihre Visa für China vorab selbst. Die dazu notwendigen Unterlagen erhalten Sie von uns rechtzeitig.

Das Sondervisum für Tibet wird von KP swiss expeditions für alle Teilnehmer:innen vorab organisiert und ist im Reisepreis inbegriffen. Alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie rechtzeitig vor Abreise. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein und wir benötigen von allen Teilnehmer:innen spätestens 60 Tage vor Expeditionsbeginn wichtige Unterlagen (medizinisches Zertifikat, Nachweis über eine Unfall- bzw. Bergungskostenversicherung, farbige Reisepasskopie).

Das Visum für Nepal kann bei der Einreise eingeholt werden und ist nicht im Preis inbegriffen.

Allgemein

Als einer der ersten westlichen Veranstalter organisiert und veranstaltet KP swiss expeditions seit dem Jahr 2000 Expeditionen auf der Everest Nordseite. KP swiss expeditions verfügt europaweit über die grösste Erfahrung am Mount Everest. Das Angebot "Expedition Everest North Col" bietet die Möglichkeit, den 7020m hohen North Col zu besteigen und so einen tiefen Einblick in die Organisation eines grossen Unternehmens zu erhalten.

Flaschensauerstoff

Bedingt durch die hervorragende Akklimatisation ist für die Besteigung des North Col kein Flaschensauerstoff notwendig. Auf Wunsch kann jedoch Sauerstoff bezogen werden.

Persönlicher Climbing Sherpa

1 Climbing Sherpa pro Teilnehmer:in ist für die Besteigung des North Col im Pauschalpreis inbegriffen und gewährleistet eine individuelle 1:1 Betreuung.

Akklimatisationsprogramm

Unser Akklimatisationsprogramm gliedert sich in zwei Phasen. Zunächst trekken wir durch das Langtang-Tal und gewöhnen unseren Körper aktiv an die Höhe. Dabei steigen wir bis auf die Höhe des Everest Basecamps auf.

Anschliessend reisen wir durch Tibet zum Everest Basecamp. Während dieser zweiten, passiven Phase geben wir unserem Körper Zeit, sich weiter an die Höhe anzupassen. So erreichen wir gut vorbereitet das Basislager und schaffen auf dem Weg zum Advanced Basecamp die Grundlage für die Besteigung des North Col.

Unsere Erfahrung zeigt, dass sich dieses zweistufige Vorgehen positiv auf die Höhenanpassung, die Gesundheit und die Sicherheit der Teilnehmenden auswirkt.

Auf Wunsch bieten wir zusätzlich eine Vorakklimatisation im Hypoxie-Zelt an. Aufgrund unseres zweiphasigen Akklimatisationsprogramms ist diese jedoch nicht erforderlich.

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Unterkunft

In Kathmandu übernachten wir im stilvollen Yak & Yeti. Das Hotel zeichnet sich durch seine Nähe zum Thamel, dem pulsierenden Ausgehviertel der Stadt, sowie durch seine grosse, gepflegte und ruhige Gartenanlage aus. Während des Trekkings übernachten wir in (teils) einfacheren Lodges (meist Doppelzimmer). Im Everest Basislager stehen für das gesamte Team geräumige Hauszelte (Boxtent) zur Verfügung. Auch im Advanced Basecamp stehen dem Team Einzelzelte zur Verfügung.

Infrastruktur, Kommunikation und Elektrizität

Während des Trekkings im Langtang übernachten wir in Lodges, wo wir unsere elektronischen Geräte in der Regel täglich aufladen können.

Das Everest Basecamp und das Advanced Basecamp bieten eine gut ausgebaute Infrastruktur. Im Basecamp steht allen Teilnehmenden ein Einzelzelt (Boxtent) zur Verfügung. Ein beheiztes Domzelt dient als Gemeinschaftsraum. Zudem stehen Dusch- und Toilettenzelte bereit. Auch im Advanced Basecamp übernachten alle Teilnehmenden in Einzelzelten.

Im Everest Basecamp steht uns Strom mit 230V zur Verfügung. Zudem besteht eine Mobilfunkverbindung über China Mobile. Wir empfehlen, vor der Abreise ein Datenpaket für China zu kaufen.

Im Advanced Basecamp erzeugen wir den Strom mit unserer eigenen Solaranlage. Damit laden wir unter anderem Smartphones, Kameras, Stirnlampen, Funkgeräte und Heizsocken. Über ein Satellitenmodem haben wir Zugang zum Internet.

In beiden Basislagern sorgt unsere Kochmannschaft täglich für die Verpflegung.

Klima

Die hohen Himalaya-Ziele sind stark vom Festlandklima des tibetischen Hochplateaus beeinflusst. In der Vor-Monsunzeit kommt mehr feuchte und warme Luft aus dem indischen Subkontinent. Dies hat zur Folge, dass man in grossen Höhen mit Nebel und Niederschlägen rechnen muss. Je nach Intensität der Feuchtigkeit, wirkt sich dies bis nach Tibet aus. KP swiss expeditions arbeitet mit den Meteorologen von Meteotest Bern zusammen. Meteotest liefert uns ab Tag 17 (Ankunft im Everest Basislager) täglich einen detaillierten Wetterbericht und dies bereits seit vielen Jahren. Meteotest ist somit das Unternehmen, das am längsten Wetterberichte für den Mount Everest zur Verfügung stellt. Dies ist ein unglaublich wichtiger Faktor.

Lokale Agentur

KP hat sich, zusammen mit unserem nepalesischen Partner, mit viel Engagement und der damit verbundenen Nachhaltigkeit über die Jahre ein hervorragendes Sherpa-Team aufgebaut. Unsere Mannschaft besteht aus nepalesischen Sherpas und einem nepalesischen Küchenteam. Seit Jahren ermöglichen wir unserem Sherpa-Team Besuche in der Schweiz. So bilden wir unser Team alpinistisch wie auch in der Küche aus. Regelmässige Besuche vor Ort bürgen für die Qualität.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Hinweis zur Durchführung

Die Durchführung dieser Expedition kann nur gewährleistet werden, wenn die Everest Nord Expedition zustande kommt. Für diese Expedition ist die Beschaffung der notwendigen Tibet Permits besonders anspruchsvoll. Zudem wäre der gesamte logistische Aufwand für eine alleinstehende Durchführung unverhältnismässig hoch und wirtschaftlich kaum tragbar. Aus diesem Grund ist die Expedition an die Durchführung der Everest Nord Expedition gekoppelt.

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Spezifische Anforderungen

Die Teilnehmer:innen müssen keine «Superalpinisten» sein, sollten aber über Hochgebirgserfahrung verfügen. Sie müssen sich selbständig und sicher in kombiniertem Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können.

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:36